

schriebene Mänchen. Dagegen stellt Costa, der die Zusammenordnung der Geschlechter offenbar für eine Sache willkürlichen Beliebens hält, ein Mänchen zu seiner cordata, ohne zu ahnen, dass längst Klug verständiger Weise dies Männchen als einer besondern Species angehörig unter dem Namen *T. Coqueberti* von cordata abgetrennt hat, und dass ich bereits für dies Männchen das zugehörige Weibchen nachgewiesen habe. Nachträglich ist auch die Sache durch Zuchtresultate bestätigt worden. Das ahnt Costa's Seele nicht, denn für ihn könnte es doch folgerichtig eine *T. Coqueberti* nicht mehr geben. Gleichwohl führt derselbe ein Weibchen (!) als *T. Coqueberti* auf und citirt darunter nicht nur meine Beschreibung der Art aus der Revue d'Ent, sondern auch Klug, ferner cordata Cam ♂ (non ♀) und *T. dimidiata* Lep. ♂ (excl. ♀), welches letzteres Zitat sich auch schon bei cordata findet. Da steht einem beinahe der Verstand dabei still. Wie will sign. Costa beweisen, dass sein Weibchen die *Coqueberti* Klug sei, also dem Klug'schen Männchen angehört, welches doch nach Costa das Männchen der cordata sein soll?! Ueberdies ist Costa's *Coqueberti* eine ganz andere Art, die ich nicht zu deuten weiss, denn ein Weibchen mit rothem Hinterleib, an dem nur die 2 oder 3 ersten Segmente schwarz sind und „*hypopygio parvo*“ ist mir nicht bekannt. Die echte *T. Coqueberti* hat stets die Hinterleibsspitze schwarz und sehr oft ein theilweise oder ganz weisses Kopfschildchen.

2. Für seine *T. microcephala* behauptet sign. Costa, das Hypopygium derselben sei kleiner als bei cordata. Wie viel Exemplare der Herr Autor wohl untersucht hat?

3. Was die *T. floricola* Costa betrifft, so hat sign. Costa die anfänglich wunderbarlich beschriebene und auf ein Exemplar mit abnormem Flügelgeäder begründete Art jetzt kenntlich gemacht. Besser wäre es gewesen, sign. Costa hätte seine alte *floricola* einfach ad acta gelegt und einen neuen Namen geschaffen. Aber da nun kein anderer Name für die Art vorhanden ist, so acceptire ich meinerseits denselben gerne; denn sign. Costa hat allerdings Recht: der Lapeletier'sche Name *neglecta* kann für diese Art nicht angewandt werden. Die Beschreibung bei Lapeletier passt vielmehr nur auf das ♂ von stigma F. Die Synonymie für *floricola* stellt sich also folgendermassen:

Tenthredopsis floricola Costa, Prosp. Imen. It. III 1894 p. 172.

Tenthredopsis histrio André, Spec. Hym. I 1881 p. 424 (nec Kl.).

Tenthredopsis ambigua Knw. Deutsch. Ent. Z. 1884 p. 332 (nec Kl.).

Tenthredopsis neglecta Knw. Revue d'Ent. 1890 p. 76 (nec. Lep.).

4. Die Arten *T. nebrodensis* und *crassiuscula* dürften wirkliche Arten sein. Mir sind dieselben unbekannt. (Fortsetzung folgt)

Anthocharis cardamines, eine zweite Generation?

Von Ferdinand Himsel.

In Nr. 2 der Insekten-Börse heurig. Jahrganges macht Herr W. Gebhard die Mittheilung, dass von ihm am 6. Juli 1895 in Wainoden *Anthocharis cardamines* vorgefunden wurde und dass das Vorkommen dieses Falters zu solcher Jahreszeit wohl vereinzelt dastehe.

Hiezu erlaube ich mir nun folgendes zu bemerken, beziehungsweise mitzutheilen:

Wie ich in meinem „Prodromus einer Macrolepidopterenfauna des Innkreises in Oberösterreich“ (Soc. entom. Nr. 13, Jahrgang 1895/1896) erwähnt habe, wurde auch von mir am 11. Juli 1892 in der Nähe von Pausing bei Raab in Ober-Oesterreich ein ♂ von *Anthocharis cardamines* gefangen und zwar gleichfalls in einer tiefen, vor Winden sehr geschützten und (bei Sonnenschein ziemlich) heissen Schlucht. Derselbe unterscheidet sich von der gewöhnlichen Form nur durch die (allerdings unbedeutende) Grösse.

Sollte dies ein Falter zweiter Generation gewesen sein? *Anthocharis cardamines* fliegt ja sonst in der Umgebung von Raab Ende April und Mai. — Leider fehlte es mir im selben Jahre an Zeit die folgenden Tage im gleichen Gebiete weitere Beobachtungen anzustellen. In den folgenden Jahren habe ich auch dort ausser im Monate Mai mehr *Anthocharis cardamines* erlangt.

Litteraturbericht.

Die exotischen Käfer in Wort und Bild. Von Alex. Heyne, Lief. V und VI.

Von dem grossen Bilderwerk, das schon mehrfach in dieser Zeitschrift besprochen wurde, liegen nach längerer Unterbrechung 2 neue Lieferungen vor. Dieselben enthalten vier Tafeln, auf denen einige auffallende Formen der Pselaphiden, Seydmaeniden, Nitiduliden etc. bis zu den Histeriden (Taf. 5) sodann der coprophagen Scarabaeiden (Tafel 9 u. 10)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Himsl Ferdinand

Artikel/Article: [Anthocharis cardamines, eine zweite Generation ? 102](#)